

(H58)

311. Nach einer Prüfung kurzer Tage ...

(25, 41, 75, 145, 220, 227, 329.)

1. Nach ei - ner Prü - fung kur - zer Ta - ge
Dort, dort ver - wan - delt sich die Kla - ge

Er - war - tet uns die E - wig - keit;
In gött - li - che Zu - frie - den - heit.

Hier übt die Tu - gend ih - ren Fleiß,

Und je - ne Welt reicht ihr den Preis.

2. Hier such ich's nur, dort werd ich's finden,
Dort werd ich, heilig und verklärt,
Der Tugend ganzen Wert empfinden,
Den unaussprechlich großen Wert;
Den Gott der Liebe werd ich sehn,
Ihn lieben, ewig Ihn erhöh'n.
3. Da werd ich das im Licht erkennen,
Was ich auf Erden dunkel sah,
Das wunderbar und heilig nennen,
Was unerforschlich hier geschah;
Da denkt mein Geist mit Preis und Dank
Der Schickung im Zusammenhang.
4. Da werd ich dem den Dank bezahlen,
Der Gottes Weg mich gehen hieß,
Und ihn zu Millionen Malen
Noch segnen, dass er mir ihn wies;
Da find ich in des Höchsten Hand
Den Freund, den ich auf Erden fand.
5. Da ruft – o möchte Gott es geben! –
Vielleicht auch mir ein Sel'ger zu:
„Heil sei dir! Denn du hast mein Leben,
Die Seele mir gerettet, du!“
O Gott, wie muss das Glück erfreun,
Der Retter einer Seele sein!
6. Was seid ihr, Leiden dieser Erden,
Doch gegen jene Herrlichkeit,
Die offenbar an uns soll werden
Von Ewigkeit zu Ewigkeit?
Wie nichts, wie gar nichts gegen sie
Ist doch ein Augenblick voll Müh!